

Beilage zu Nr. 60 des Hallischen Tageblatts.

Freitag den 11. März 1864.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wegen Krankheit des Vorsitzenden der hiesigen Abschätzungs-Commission für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät, Herrn Stadtrath **Beck**, werden die Herren Hausbesitzer und Agenten ersucht, sich in Abschätzungs-Angelegenheiten von jetzt ab und bis auf Weiteres **direct** an den stellvertretenden Vorsitzenden der Commission, Hrn. Stadtrath **Kaufmann** zu wenden.

Halle, den 9. März 1864.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da einige der hier an Trichinen erkrankten Personen das von ihnen genossene Schweinefleisch vom Fleischermeister **Schab**, Ruhgasse Nr. 3, hier bezogen zu haben behaupteten, so sind die Fleischbänke desselben einer sorgfältigen mikroskopischen Untersuchung durch den Privatdocenten Herrn Dr. **Solberg** und den Königl. Kreisphysikus Herrn Professor Dr. **Krabmer** unterworfen worden.

Nach dem Berichte des Lehrern vom 22. Februar cr. haben sich in den noch unverkauft vorgefundenen Fleischwaaren keine Trichinen entdecken lassen.

Dies wird auf Verlangen des **cc. Schab** hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 9. März 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Nachstehende Polizei-Verordnung:

Polizei-Verordnung,

betreffend das Verbot des Wegfangens und Tödtens nützlicher Vögel.

Auf Grund der §§. 11 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordnen wir für den ganzen Umfang unseres Verwaltungsbezirks was folgt:

§. 1. Nachbenannte, durch Vertilgung von Insekten und anderem Ungeziefer nützliche Vögel, als: Nachigall, Blauflechten, Rothflechten, Rothschwanz, Laubvogel, Grasmücke, Steinschwäger, Wiesen-schwäger, Bachstelze, Pieper, Zaunkönig, Pirol, Goldhähnchen, Meise, Ammer, Dompfaff, Fink, Hänstling, Zeisig, Stieglitz, Baumläufer (Kleiber),

Wiedehopf, Schwalbe, Staar, Dohle, Rade (Mandelkrähe), Fliegenschnäpper, Bürger, Kuckuck, Specht, Wendehals, Gule, Bussard (Mauser oder Mäusefalke), Weihe, Krähe, Eichelheber, Tannen- und Holzbeher, Tagschlag oder Ziegenmelker, Rabe, Sperling und Storch, dürfen weder gefangen noch getödtet werden.

§. 2. Vorbereitungen zum Fangen dieser Vögel, insbesondere das Aufstellen von Leimruthen, Vogelnezen, Schlingen, Dohuen, Sprenkeln, Käfigen sind gleichfalls verboten.

§. 3. Ebenso ist das Feilhalten der genannten Vögel auf den Wochenmärkten untersagt.

§. 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geldbuße mit 1 bis 10 \mathcal{R} geahndet.

Merseburg: den 11. März 1863.

Königliche Regierung.

wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 5. März 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Proclama.

Es werden alle unbekanntes Erben und Erbnehmer:

- 1) der am 21. Juni 1861 hier verstorbenen **Johanne Wilhelmine Christall**, Nachlaß 10 \mathcal{R} ;
- 2) des am 5. April 1861 hier verstorbenen Schuhmachermeisters **Friedrich Böhme**, Nachlaß 48 \mathcal{R} . 9 \mathcal{S} . 6 \mathcal{L} ;
- 3) des am 10. August 1862 im Armenhause zu Gms verstorbenen Schauspielers **Louis Stone**, eigentlich **Spindler** von hier, Nachlaß 11 \mathcal{R} . 6 \mathcal{S} .;
- 4) der am 21. Juli 1862 zu Cönnern verstorbenen unverehelichten **Auguste Hunger**, Nachlaß 400 \mathcal{R} ;
- 5) der am 24. März 1863 zu Reideburg verstorbenen **Henriette Wilhelmine Beter**, Nachlaß 91 \mathcal{R} ;

6) der am 31. Januar 1862 in Halle verstorbenen Wittwe des Postschirrmeysters **Spiegel, Johanne** geb. **Wagner**, Nachlaß 30 \mathcal{R} 6 \mathcal{S} 10 \mathcal{S} ;

zu dem auf

den 5. Februar 1863 Vormittags 11 Uhr vor Herrn Kreis-Gerichts-Rath **Bosse** an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11, anberaumten Termine zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Erbansprüche hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß, wenn sie dieselben weder vor, noch in dem obigen Termine mündlich oder schriftlich anmelden und nachweisen, sie ihres Rechtes an den gedachten Nachlassmassen für verlustig erklärt und solche als herrenloses Gut dem Königl. Fiskus zugesprochen werden.

Halle a/S., am 26. Februar 1864.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

Im Schutzbezirk **Burgliebenau**, Schlag 4 an der Wallendorfer Chaussee, sollen

Montag d. 21. März c. von Vormittags 10 Uhr ab

circa:

25 Klafter Eichen-Scheite,

25 " " " Stöcke,

36 " " " Abraum,

1 " " " Erlen-Scheite;

von 11 Uhr ab

circa:

60 Eichen mit 1400 \mathcal{C} .,

60 Rüstern und Eichen mit 500 \mathcal{C} .,

30 Erlen mit 400 \mathcal{C} .

an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Der Sommer-Cursus in meiner höhern Töchterschule beginnt am 5. April. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstunden des 21. und 22. März bereit.

Emma Pochhammer.

Friscben Seedorfch,

a \mathcal{U} . 2 \mathcal{S} gr., Freitag früh.

J. Kramm.

Auction.

Heute Nachmittag 2 Uhr kommt gr. Berlin Nr. 14 noch mit zur Versteigerung einige Posten Kaffee à 1 \mathcal{U} . und losen Taback à 5 \mathcal{U} . Auf meine annoncirten Federbetten mache ich nochmals aufmerksam. **Soppe.**

Das \mathcal{U} . gutes Hausbacken-Brot 9 \mathcal{A}

Grasweg Nr. 24.

Freitag früh frischen Seedorfch, frische Kieler Sprossen und Fettbücklinge, frischen geräucherten und marinirten Mal. **C. Müller.**

Zehn bis zwölf Centner Heu liegen zum Verkauf in **Böllberg Nr. 16.**

Friscber Kalk

Freitag den 11. März in der Ziegelei „Stadt Cöln“ bei **Stengel.**

Sooler! das Stück 5 \mathcal{S} , bei

Bachmann, Schülershof Nr. 21.

Gedrucktes Zeug, à Elle 5 \mathcal{S} gr. 3 \mathcal{S} , 5 \mathcal{S} gr. 6 \mathcal{A} und 6 \mathcal{S} gr., sowie schön sitzende **Crinolinen** aus der Fabrik von **Thomson & Co.** empfiehlt **C. Bernstein**, Leipzigerstraße Nr. 58.

Gutschlagende Kanarienhähne sind zu verkaufen Baderei Nr. 4 bei **Adolf Zeuner.**

Ein ganz guter Rock nebst Hose für einen Bur-schen von 15—16 Jahren ist billig zu verkaufen **Gerbergasse Nr. 10, parterre links.**

Kleiderschrank, Kommode, neu, verk. **Landwehrstr. 3.**

7 Stück Weinfässer, 16—20 Eimer, sind billig zu verkaufen **große Ulrichstraße Nr. 52.**

80 Schock Soolweiden-Reißstangen sind zu verkaufen in **Beesen Nr. 28.**

Zu verkaufen: 1 polirte Wiege mit Matratze, 1 Lehnstuhl, 1 Partie Bilder, 2 Solaröl-Lampen u. **Oberglauch Nr. 42.**

Zum Verkauf:

Zwei Mehlkasten, ein Brotstück und Hängelampe, alles in gutem Zustande, **Schulgasse Nr. 4.**

Sannemüller.

Als billigstes Brennmaterial: Kohlen à 5 *Sgr.* u. Kokes à 4 *Sgr.* pr. Schfl. bei J. G. Mann & Söhne am Magdeburger Bahnhof.

Schmelz-Kokes { der billigste, für Gieß-, Glocken- und Eisengießerei etc., à 16 *Sgr.* pro Tonne, bei J. G. Mann & Söhne am Bahnhof u. an d. Schiffsaale.

Schriftliche Bestellungen bitten in unsere Brieffasten bei Hrn. Sessel u. Hänert u. d. Pfeffer'schen Buchh. gef. niederzul.

Brückenwaage,

2 bis 3 Centner Tragkraft, verkauft

Ed. Ohrepp, gr. Schlamm Nr. 8.

Ein Pferd und Wagen, zusammen oder allein, ist zu verkaufen
Geiststraße Nr. 57.

Ein fettes Schwein, in's Haus zu schlachten, zu verkaufen Brunnengasse Nr. 2.

Zwei Schweine stehen zu verkaufen
großer Sandberg Nr. 5.

Zehn Stück Kaninchen verkauft Weingärten Nr. 7.

Ein Taubenausflug von Zink zu verkaufen
große Klausstraße Nr. 21.

Trockenes kiefernes Brennholz billigst.
G. Ufer.

Ein zuverlässiger Hausknecht wird so gleich gesucht
„drei Kugeln.“

10—12 Dugend alte noch brauchbare Zweischiffel-Säcke werden zu kaufen gesucht. Offerten sind abzug. in der Restauration, Kleinschmieden 7.

Gegen 400 *Rth.* Anzahlung wird ein Haus zu kaufen gesucht. **N. Kuckenburg,** Leipzigerstr. 13.

Altes Blei kauft zu den höchsten Preisen
Sermann Heinicke, gr. Ulrichsstraße 10.

Meine Fleckreinigungs-Apparate empfehle ich den geehrten Herrschaften hiermit ganz ergebenst, da bei mir alle nur denkbaren Flecken aus Tuch, Bußlin etc. schnell und sauber entfernt werden.

Die Fleck-Reinigungs-Anstalt von
C. Krause, Taubengasse Nr. 2.

Wäsche wird sauber gestickt Dachriggasse Nr. 11.

200 *Rth.* werden auf dreifache Ackerficherheit sofort gesucht durch **Krüger,** kl. Ulrichsstraße 29.

1000 *Rth.* werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Domgasse Nr. 1.

800 *Rth.* zu $4\frac{1}{2}\%$ werden gegen sehr gute Sicherheit auf 1. Hypothek zu cediren gesucht. Offerten unter **L. R.** bittet man gefälligst in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

500 *Rth.* auf erste Hypothek sind zum 1. April auszuliehen. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Gewandte, ordentliche Leute, welche Lust zur Bedienung der städtischen Gaslaternen haben, können sich auf der **städtischen Gasanstalt** melden. Der Lohnsatz beträgt jährlich 96 *Rth.*
Halle, den 9. März 1864.

Die städtische Gasanstalt.

Schröder.

Ein Tag-Schneider wird gesucht Trödel Nr. 18.

Martin.

Ein Bursche, der Lust hat Kellner zu werden, wird den 1. April gesucht. Zu erfragen beim Barbierherrn **Mayer,** Leipzigerstraße Nr. 7.

Einen reinlichen Laufburschen sucht Fleischermeister
Oeling, Leipzigerstraße.

Ein ordentlicher Lohm- u. Torfmacher nebst Frau wird gesucht Löpferplan Nr. 4.

Wir suchen einen Arbeitsmann zum sofortigen Antritt.
Gebrüder Mulertt.

Ein Sattler (guter Kumm- u. Arbeiter) findet dauernde Arbeit in der
Droschken-Anstalt, Obersteinthor Nr. 13.

Geübte Strohhut-Näherinnen sucht
Louis Sachs.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren sucht einen Dienst. Zu erfragen Moritzkirchhof Nr. 12, 1 Tr.

Den geehrten Herrschaften empfehle ich noch Mädchen mit guten Attesten zum 1. April.

Frau Rohstein, Martinsgasse Nr. 21.

Ein Mädchen, in der Wirthschaft nicht unerfahren, zum 1. April gesucht gr. Klausstraße Nr. 18 in der Restauration.

Ein ordentliches Mädchen kann sofort oder den 1. April in Dienst treten Taubengasse Nr. 2.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sogleich gesucht kleiner Schlamm Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Logis, St., Kammer u. Zubeh., vornheraus 1 Tr., sogleich zu vermietthen Geiststraße Nr. 29.

Nouveaute's für die Frühjahrs-Saison
in Long-Chales und Tüchern,
Mänteln und Mantillen,
Seiden- und Fantasiestoffen
sind bereits in großer Auswahl eingetroffen.
S. Pintus.

Mein hier in der Schmeerstraße Nr. 25 aufs Vollständigste assortirte Schuhwaaren-Geschäft, bestehend in Herren- und Damen- sowie Kinderschuh und Stiefeln, empfehle ich zur geneigten Beachtung. Auch werden Bestellungen auf Herren- und Damenschuhe und Stiefeln angenommen und schnell und sauber gefertigt.
G. Rutscher.

Gold- u. Silberpapier u. Blattgold empf. billigt **A. Weddy**, Leipzigerstraße Nr. 96.

Köchinnen, Haus- und Viehmädchen erhalten guten Dienst durch Frau **Silpert**, kl. Sandb. 19.

Eine reinliche Aufwartung wird sofort gesucht
Geiststraße Nr. 40.

Eine Aufwärterin gesucht Moritzkirche Nr. 1.

Eine Aufwartung gesucht Königsstraße Nr. 22.

Eine gesunde Amme, die schon längere Zeit gestillt hat, sucht eine Stelle große Ulrichsstraße 60.

Wohnungsgeſuch. 1. Juli zu beziehen: 1 Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche nebst Zubehör. Auskunft Breitenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Verhältnisse halber suchen ruhige Leute bei pünktlicher Miethszahlung zum 1. April Stube und Kammer. Adressen unter A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten Schülershof Nr. 7.

Kleine Stube, Kammer und Zubehör ist noch zum 1. April zu beziehen Mittelstraße Nr. 5.

Das bis jetzt vom Herrn Buchhändler **Simon** innegehabte Logis, Brüderstraße Nr. 9, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche etc. ist sofort oder auch zum 1. Juli c. zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von

Schrödel & Simon.

Für zwei einzelne Herren ist eine freundliche Wohnung, mit oder ohne Mittagstisch, Leipzigerstraße Nr. 66 (vornheraus) zum 1. April zu beziehen.

2 St., K., K. etc. sogl. od. 1. April Mann. Str. 4.

Zu vermieten ein Logis zu 45 *Rg.* an ruhige Leute im Hinterhause große Ulrichsstraße Nr. 5.

Eine möblirte Stube mit Schlafkabinet ist den 1. Mai zu beziehen Ober-Leipzigerstraße Nr. 66.

Ein möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet, 28 *Rg.* Miethe, an einen ruhigen Herrn abzulassen alter Markt Nr. 10.

Eine fein möblirte Stube mit Schlafkabinet zum 1. April zu vermieten gr. Klausstraße Nr. 10.
Schröder.

Gr. Klausstraße Nr. 30 ist 1 Stube und Kammer für eine alleinstehende Person zu vermieten.

Möbl. Wohnung f. 1 od. 2 Herren z. verm. Taubengasse 14. Näheres sagt **N. Serwatka** daselbst.

Eine fein möblirte Wohnung für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten gr. Ulrichsstr. 50, 1 Etage.

Freundl. Wohnung f. einz. Herrn (auch Schüler) billig zu vermieten Vorstadt Klausthor Nr. 7.

Eine schwarze Tasche mit 1 Schlüssel und Portemonnaie mit Geld verl. Gegen gute Belohnung abzugeben Luckengasse Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Den am Sonntage im Dom gegen einen seidenen verwechselten baumwollenen Schirm bitte ich bei Herrn **Fischer** daselbst einzutauschen.

Ein gr. Hund zugelassen Sperlingsberg Nr. 3.